

Zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Bericht

97	Allgemeines
99	Umweltbelange
112	Arbeitnehmerbelange
116	Sozialbelange
119	Achtung der Menschenrechte
119	Bekämpfung von Korruption und Bestechung
122	Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Allgemeines

Grundlagen unseres Konzerns und Einordnung der vorliegenden Berichterstattung

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, (im Folgenden: SIGNAL IDUNA Leben) bildet zusammen mit der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G., Dortmund, und der SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a. G., Dortmund, den Gleichordnungskonzern SIGNAL IDUNA Gruppe. Zusammen mit den übrigen Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe stehen sie unter einheitlicher Leitung und bilden deshalb einen Konzern nach Aktiengesetz.

Die SIGNAL IDUNA Leben hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht nach den einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Der SIGNAL IDUNA Leben Konzern (im Folgenden: Konzern) stellt somit einen Teilausschnitt der SIGNAL IDUNA Gruppe dar. Bezüglich des handelsrechtlichen Konsolidierungskreises verweisen wir auf den Konzernanhang auf Seite 56.¹

Die vorliegende Berichterstattung, die sich aus den handelsrechtlichen Anforderungen ergibt, bezieht sich auf die SIGNAL IDUNA Leben und den Konzern.

Unsere Auslandstochtergesellschaften, die Teil des Konsolidierungskreises des Konzerns und damit ebenfalls berichtspflichtig sind, wurden im Berichtsjahr noch nicht in unsere Nachhaltigkeitsstrategie integriert. Daher beziehen sich alle im Bericht gemachten Angaben im Wesentlichen nur auf die inländischen Unternehmen. Im Falle, dass unsere ausländischen Tochterunternehmen bei den Aussagen doch mit eingeschlossen sein sollten, wird dies bei den entsprechenden Themen kenntlich gemacht.

Die SIGNAL IDUNA Leben erfüllt als Mutterunternehmen die Anwendungsvoraussetzungen des § 341a Abs. 1a HGB und der Konzern die Anwendungsvoraussetzungen des § 341j Abs. 4 HGB. Die SIGNAL IDUNA Leben wird in die nichtfinanzielle Konzernklärung einbezogen und somit nach

§ 341a Abs. 1a i. V. m. § 289b Abs. 2 HGB von der Aufstellung befreit. Auf den Inhalt der nichtfinanziellen Konzernklärung sind die §§ 341j Abs. 4 i. V. m. 315c und 289c bis 289e HGB anzuwenden.

Der Konzern macht von dem Wahlrecht des § 315b Abs. 3 S. 1 HGB Gebrauch und erstellt einen Bericht außerhalb des Konzernlageberichts. Dieser wird nach § 315b Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe a HGB zusammen mit dem Konzernlagebericht nach § 325 HGB i. V. m. § 341l HGB offengelegt.

Einige Aussagen werden aus Sicht der SIGNAL IDUNA Gruppe getroffen, da die Nachhaltigkeitsstrategie für die SIGNAL IDUNA Gruppe als Gleichordnungskonzern gilt und eine differenzierte Betrachtung nicht immer möglich oder zweckmäßig ist.

Angaben, die die SIGNAL IDUNA Leben, den Konzern oder die SIGNAL IDUNA Gruppe betreffen, werden im vorliegenden Bericht als solche gekennzeichnet.

Der vorliegende zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht (im Folgenden: Bericht) erstreckt sich auf das Geschäftsjahr 2023.

Der Bericht gliedert sich gemäß § 289c Abs. 2 HGB in die nachfolgenden fünf Aspekte:

- Umweltbelange,
- Arbeitnehmerbelange,
- Sozialbelange,
- Achtung der Menschenrechte sowie
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Um eine branchenübergreifende Transparenz zu ermöglichen, wurde der Bericht in Anlehnung an das Rahmenwerk des DNK (Deutscher Nachhaltigkeitskodex) erstellt.

Im Bericht werden die handelsrechtlich wesentlichen Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit beschrieben (siehe dazu Beschreibung der Wesentlichkeitsanalyse auf Seite 99).

¹ Der Konsolidierungskreis ist nicht Gegenstand der Prüfung nach ISAE3000 der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Es sind keine wesentlichen nichtfinanziellen Risiken aus eigener Geschäftstätigkeit oder Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen verknüpfte Risiken i. S. d. § 289c Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 und 4 HGB bekannt, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte haben oder haben werden.

Der Bericht wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß dem Prüfungsstandard ISAE 3000 (Revised) mit begrenzter Sicherheit geprüft (siehe hierzu auch den Prüfvermerk auf Seite 122).

Verweis auf ergänzende Nachhaltigkeitsinformationen

Jährlich fassen wir in einem Nachhaltigkeitsbericht weitere Nachhaltigkeitsinformationen zusammen, die über den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht hinausgehen. Der Nachhaltigkeitsbericht ist auf unserer Homepage abrufbar.²

Beschreibung des Geschäftsmodells

Durch die Rechtsform Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unser Geschäftsmodell per se auf Langfristigkeit und nachhaltiges unternehmerisches Handeln ausgerichtet.

Die Kernkompetenz des Konzerns liegt in der Absicherung aller Lebensrisiken der privaten Haushalte und in der maßgerechten Risikodeckung für die Betriebe der mittelständischen Wirtschaft. Unter dem Dach des Konzerns finden sich auch Spezialversicherer für den Öffentlichen Dienst sowie Finanzunternehmen, die Bausparprodukte, Immobilienfinanzierungen und Investmentanlagen anbieten.

SIGNAL IDUNA Leben ist Anbieter für Lebens- und Rentenversicherungen und hat ihre Stärken in allen Facetten der privaten Alters-, Daseins- und Hinterbliebenenvorsorge. Die Produktpalette reicht dabei von konventionellen Lebens- und Rentenversicherungen über die Absicherung gegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit bis zu leistungsstarken fondsgebundenen Versicherungsprodukten.

Produkte und Leistungen, wie die betriebliche und private Altersvorsorge, sind darauf ausgelegt, maßgeblich zur Sicherung im Alter und zur Entlastung der Sozialsicherungssysteme beizutragen.

Entwicklung der Nachhaltigkeit

Die Ambitionen und Ziele der SIGNAL IDUNA Gruppe in Bezug auf die Nachhaltigkeit wurden erstmalig im Jahr 2021 in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert – mit sieben Handlungsfeldern wird unsere ganzheitliche Betrachtung der Nachhaltigkeit abgedeckt.

Das Jahr 2022 war geprägt durch den Markteintritt der neuen Gesellschaft der SIGNAL IDUNA Gruppe – der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG (im Folgenden: SIGNAL IDUNA Leben AG), welche von der Gründung an nachhaltig ausgerichtet ist. Die nachhaltige Ausrichtung der SIGNAL IDUNA Leben AG wurde durch unabhängige Ratings auch im Jahr 2023 bestätigt: Assekurata beurteilt die Nachhaltigkeit der SIGNAL IDUNA Leben AG im Folgerating mit AA ("sehr gut"). Im Nachhaltigkeitskompetenz-Rating des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung erhielt die SIGNAL IDUNA Leben AG die Gesamtnote „sehr gut“ und im Teilbereich Produkt/Service die Note „exzellent“.

Nachdem im März 2022 die SIGNAL IDUNA Gruppe die Principles for Sustainable Insurance von der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme Finance Initiative – UNEP FI) unterzeichnet hat, wurde im Jahr 2023 erstmals ein PSI-Report für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht. Als Unterzeichner verpflichtet sich die SIGNAL IDUNA Gruppe dazu, entlang der gesamten Wertschöpfungskette ESG-Aspekte zu berücksichtigen.

Die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen im Kontext von Sustainable Finance bleibt eine prägende Herausforderung für die Versicherungsbranche und somit auch für die SIGNAL IDUNA Gruppe.

² Verweise auf weiterführende Informationen außerhalb des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichtes sind nicht Teil der betriebswirtschaftlichen Prüfung durch KPMG.

Im Berichtsjahr 2023 fand z. B. eine Ausweitung der Berichtspflicht nach der Taxonomieverordnung (Verordnung (EU) 2020/852) Anwendung. So muss erstmalig zum Stichtag 31. Dezember 2023 über die taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten berichtet werden. Ein Ziel dieser Klassifizierung ist die Herstellung eines einheitlichen Standards und damit auch die Schaffung von Transparenz und Glaubwürdigkeit.

Das Jahr 2023 war zudem maßgeblich durch die Vorbereitung zur Umsetzung der „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) geprägt. Die CSRD ist am 5. Januar 2023 in Kraft getreten und innerhalb von 18 Monaten in nationales Recht umzusetzen.

Beschreibung der Wesentlichkeitsanalyse

Ausgehend von der Nachhaltigkeitsstrategie und anderen Themen, die das Geschäftsjahr 2023 besonders geprägt haben, erfolgte anhand eines Bewertungsmodells eine Bewertung, mit welchen der Nachhaltigkeitsthemen der Konzern signifikante Auswirkungen auf seine nichtfinanziellen Aspekte hat und welche Sachverhalte zugleich über Geschäftsrelevanz verfügen. Identifiziert wurden dabei die nachfolgenden Themen:

- Compliance
- Datenschutz
- Kundenmanagement
- Vertrieb
- Nachhaltige Investments
- Berücksichtigung von ESG-Faktoren in Versicherungslösungen
- Mitarbeiterbelange

Über diese als handelsrechtlich wesentlich definierten Themen gemäß § 289c Abs. 3 HGB berichten wir nachfolgend.

Umweltbelange

Im Folgenden erläutern wir unseren Umgang mit den Auswirkungen unserer geschäftlichen Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen auf ökologische Belange und gehen dabei auf nachfolgenden Themen ein:

- Nachhaltige Investments sowie
- Berücksichtigung von ESG-Faktoren in Versicherungslösungen.

Nachhaltige Investments

In unserer Kapitalanlagestrategie ist die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken fest verankert. Wir berücksichtigen Transitionsrisiken und physische Risiken, die sich durch den Klimawandel ergeben, in unserem Risikomanagement der Kapitalanlagen. Dabei befinden wir uns in einem fortwährenden Weiterentwicklungsprozess.

Unser Konzern hat im März 2021 die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet. Wir bekennen uns damit zu den Werten dieser Prinzipien und erstatten öffentlich dazu Bericht.

Im Rahmen unserer Strategie analysieren wir unsere Bestände an direkt und indirekt gehaltenen Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen mittels des ESG-Scoring-Systems von MSCI. Dieses nutzen wir als Indikation für die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken im genannten Segment. Das durchschnittliche Rating dieses Segments der SIGNAL IDUNA Gruppe beträgt AA, was auch dem angestrebten Ambitionsniveau entspricht. Für die SIGNAL IDUNA Leben AG haben wir ein durchschnittliches Rating von AA als Ambitionsniveau festgelegt, welches wir auch erreicht haben. Zudem ist für unbesicherte Forderungen und Nachrangfinanzierungen ein Mindestrating von BBB definiert.

Die hier genannten durchschnittlichen Ratings beziehen sich auf die durch MSCI bewerteten Unternehmen bzw. Staaten. Nicht bewertete Unternehmen bzw. Staaten werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Auch im Private Equity-Segment betrachten wir Nachhaltigkeitsrisiken. So wird die überwiegende Mehrheit, der von der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH gehaltenen Beteiligungsfonds, von Managern verantwortet, die die UN PRI unterzeichnet und / oder eine eigene ESG-Policy haben.

Des Weiteren werden in unserem Wertpapierportfolio Best-in-Class-Ansätze berücksichtigt und wir setzen Engagement

über die Stimmrechtsvertretung durch die HANSAINVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft um. Mit unseren Stimmrechten nehmen wir Einfluss auf die Nachhaltigkeitsausrichtung der Unternehmen und reduzieren dadurch die Nachhaltigkeitsrisiken in unserem Portfolio.

Im Segment ‚Hypotheiken‘ beziehen wir Nachhaltigkeitsrisiken in unsere Anlageentscheidungen beispielsweise über die Einbindung von entsprechenden Förderprogrammen der Kreditanstalt für Wiederaufbau oder über die Konditionengestaltung für besonders nachhaltiges Bauen ein. Diese Maßnahmen erhöhen grundsätzlich den Wert der betreffenden Immobilie und damit letztendlich auch die Werthaltigkeit der Finanzierung.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe investiert u.a. in das Segment „Erneuerbare Energien“, z. B. in Solar- und Windenergie. Aus unserer Sicht sind mit diesem Segment geringe Nachhaltigkeitsrisiken verbunden und dementsprechend dienen diese Investitionen der Risikodiversifikation im Gesamtportfolio. Der Anteil in diesem Segment hat sich im letzten Geschäftsjahr weiter erhöht. Die für wesentliche Investitionen in diesem Bereich ermittelte durchschnittliche CO₂-Einsparung p.a. betrug zum 31. Dezember 2023 rd. 599,5 Tsd. Tonnen.

Ferner investiert die SIGNAL IDUNA Gruppe zwecks Risikodiversifikation im Immobilienbereich, insbesondere bei Neugeschäften, vornehmlich in Gebäude, die nach internationalen Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert sind. Hierzu gehören beispielsweise das britische Nachhaltigkeitszertifikat BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Method), das älteste und am weitesten verbreitete Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen, die Zertifizierung nach LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) sowie der Standard der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB).

Für unser neues Verwaltungsgebäude in Hamburg wird beispielsweise eine LEED Gold Zertifizierung angestrebt.

Ausschlusskriterien

Es gibt klare Ausschlusskriterien in der Kapitalanlageleitlinie. Daher tätigt der Konzern ausdrücklich keine Investitionen in:

- Unternehmen und Staaten
Systematische Verletzungen der Menschenrechte³
 - Landvertreibung
 - Verantwortung oder Unterstützung menschenunwürdiger Arbeitsbedingung
 - Verantwortung oder Unterstützung von Kinderarbeit
- Unternehmen
Herstellung geächteter Waffen (gem. international anerkannter Konventionen):
 - Antipersonenminen, Streumunition sowie Bio- und Chemiewaffen
- Allgemeine ausgeschlossene Tätigkeiten
Spekulationsgeschäfte
 - Rohstoffe
 - Nahrungsmittel

Darüber hinaus sind für die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG weitere Ausschlusskriterien definiert:

- Kohlebasierte Geschäftsmodelle:
 - Produktion und Abbau von Kohle, verwandten Produkten und anderen Verbrauchsbrennstoffen für die Energieerzeugung
 - Stromerzeugung auf Basis von Kraftwerkskohle
 - Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle
- Erdölbasierte Geschäftsmodelle:
 - Erdöl-Energiegewinnung mit Erdöl und Erdölderivaten
 - Erdölförderung und -produktion
 - Vertrieb von Erdöl und verwandten Produkten
- Atomkraft:
 - Stromerzeugung aus Kernenergie

³ Unter Berücksichtigung des Prinzips der freien, informierten und vorherigen Zustimmung (FPIC-Prinzip) und des International Labour Organization-Standards, Übereinkommen 138 und 182.

Diese Ausschlusskriterien gelten grundsätzlich für alle direkt und indirekt gehaltenen Kapitalanlagen.

Aktive Verstöße in der Neuanlage sind über strikte Prüfprozesse ausgeschlossen. Sollte es zu passiven Verstößen im Bestand kommen, existieren differenzierte Prozesse zur Behandlung der Fälle.

Auf Basis des verabschiedeten Aktionsplans wird die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken in unseren Prozessen auch im Jahr 2024 weiter vorangetrieben.

Leistungsindikator (DNK)

Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

Die Einhaltung von Menschenrechten bei einzelvertraglichen Vereinbarungen in den Kapitalanlagen wird über das Anlageuniversum gewährleistet. Solche Investitionsvereinbarungen finden sich in den Segmenten Hypotheken, Beteiligungen und Immobilien sowie in der Bilanzposition C.III.4 Sonstige Ausleihungen (Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen, Namensgenussscheine).

Dabei gilt:

- Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen befinden sich überwiegend in Deutschland, vereinzelt im EU-Ausland und in der Schweiz.
- Die Emittenten der sonstigen Ausleihungen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland und dem EU-Ausland.
- Im Segment Hypotheken werden gemäß Anlagerichtlinie nur Objekte finanziert, die in der Bundesrepublik Deutschland liegen.
- Unsere Immobilien befinden sich per 31. Dezember 2023 zu 94,7 % in Deutschland bzw. im EU-Ausland.

Taxonomieverordnung

Die Taxonomieverordnung (Verordnung (EU) 2020/852) trat im Geschäftsjahr 2021 in Kraft und die SIGNAL IDUNA Gruppe berichtet nach den daraus hervorgehenden Anforderungen.

Die Taxonomie stellt ein Klassifizierungssystem dar, welches die Wirtschaftsaktivitäten von Unternehmen hinsichtlich ihrer ökologischen Nachhaltigkeit bewertet. Ein Ziel dieser Klassifizierung ist die Herstellung eines einheitlichen Standards und damit auch die Schaffung von Transparenz und Glaubwürdigkeit. Hiervon sind sowohl Industrie- und Dienstleistungsunternehmen betroffen als auch Unternehmen, die in diese investieren.

Die Kriterien der Taxonomie orientieren sich an den Umweltzielen der EU:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Im vorherigen Geschäftsjahr 2022 berichtete die SIGNAL IDUNA Gruppe noch nach einem vereinfachten Ansatz. Das bedeutete, dass nur über Wirtschaftsaktivitäten berichtet wurde, die grundsätzlich in den Anwendungsbereich der Taxonomie fallen. Diese Tätigkeiten werden als „taxonomiefähig“ bezeichnet. Die Taxonomiefähigkeit gibt keine Auskunft darüber, ob eine Tätigkeit ökologisch nachhaltig ist oder nicht.

Im Jahr 2023 erweitert sich die Berichterstattung auf die Taxonomiekonformität. Eine wirtschaftliche Aktivität ist dann taxonomiekonform, wenn sie gemäß den technischen Bewertungskriterien der Taxonomie einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leistet und dabei keines der anderen Umweltziele beeinträchtigt. Zusätzlich müssen bei dieser Aktivität soziale Mindestanforderungen erfüllt werden.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe sieht die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten perspektivisch als bedeutsam an und erachtet diese Investitionen als positives Merkmal in ihrer Kapitalanlagestrategie sowie als wesentlichen Baustein in ihrer zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategie. Zum aktuellen Zeitpunkt sind jedoch noch keine Mindestquo-

ten für das Gesamtportfolio festgelegt. Die Gründe sind insbesondere mangelnde Datenqualität und -verfügbarkeit sowie ein eher geringes Angebot an nachweisbar taxonomiekonformen Investitionsmöglichkeiten bei gleichzeitigem Nachfrageüberhang.

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG sticht in dieser Hinsicht als Vorreiter der SIGNAL IDUNA Gruppe hervor, da sie bereits über eine Mindestquote auf Gesamtportfolioebene verfügt.

Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen

Für 2023 berichtet die SIGNAL IDUNA Gruppe Kennzahlen zur Taxonomiefähigkeit und -konformität der Kapitalanlagen sowie Kennzahlen zur detaillierten Aufschlüsselung dieser. Die Prüfung der Taxonomiekonformität bezieht sich in diesem Geschäftsjahr auf die ersten beiden Umweltziele. Die Berichterstattung erfolgt erstmalig nach dem Muster aus Anhang X und Anhang XII der delegierten Verordnung (Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178) zur Taxonomieverordnung.

Meldebogen: Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen

Beschreibung	Prozentuale Kennzahl	Beschreibung	Absolute Kennzahl in EUR
Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zum Wert der Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden , mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt:		Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt:	
umsatzbasiert:	1,13%	umsatzbasiert:	316.943.422,90
CapEx-basiert:	1,05%	CapEx-basiert:	294.338.185,18
Der Prozentsatz der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtkapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen (Gesamt-AuM). Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen.		Der Geldwert der für den KPI erfassten Vermögenswerte. Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen.	
Erfassungsquote:	87,31%	Erfassungsbereich:	28.141.440.548,32
Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Nenners des KPIs			
Der Prozentsatz der Derivate im Verhältnis zu den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden.	0,07%	Der Wert der Derivate als Geldbetrag.	19.749.152,82
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva:		Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen :	
Für Nicht-Finanzunternehmen:	9,12%	Für Nicht-Finanzunternehmen:	2.567.873.291,46
Für Finanzunternehmen:	24,00%	Für Finanzunternehmen:	6.752.867.468,24
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva:		Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen :	
Für Nicht-Finanzunternehmen:	1,13%	Für Nicht-Finanzunternehmen:	318.076.300,96
Für Finanzunternehmen:	5,82%	Für Finanzunternehmen:	1.638.639.670,06
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva:		Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen :	
Für Nicht-Finanzunternehmen:	3,12%	Für Nicht-Finanzunternehmen:	877.272.704,16
Für Finanzunternehmen:	15,56%	Für Finanzunternehmen:	4.379.796.944,62
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden:	31,64%	Der Wert der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva :	8.903.356.838,64

Beschreibung	Prozentuale Kennzahl	Beschreibung	Absolute Kennzahl in EUR
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind:	1,13%	Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: ²	316.943.422,90
Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamtkтива, die für den KPI erfasst werden:*	19,62%	umsatzbasiert:	5.522.680.269,44
Der Wert aller Kapitalanlagen durch die taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamtkтива, die für den KPI erfasst werden:*	23,69%	umsatzbasiert:	6.665.372.344,57
Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Zählers des KPIs			
Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtkтива:		Der Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen :	
Für Nicht-Finanzunternehmen: umsatzbasiert:	0,57%	Für Nicht-Finanzunternehmen: umsatzbasiert:	159.869.042,12
Für Nicht-Finanzunternehmen: CapEx-basiert:	0,49%	Für Nicht-Finanzunternehmen: CapEx-basiert:	137.263.804,40
Für Finanzunternehmen: umsatzbasiert:	0,00%	Für Finanzunternehmen: umsatzbasiert:	0,00
Für Finanzunternehmen: CapEx-basiert:	0,00%	Für Finanzunternehmen: CapEx-basiert:	0,00
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind:		Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind:	
umsatzbasiert:	1,13%	umsatzbasiert:	316.943.422,90
CapEx-basiert:	1,05%	CapEx-basiert:	294.338.185,18
Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtkтива , die für den KPI erfasst werden:		Der Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtkтива , die für den KPI erfasst werden:	
umsatzbasiert:	0,56%	umsatzbasiert:	157.074.380,78
CapEx-basiert:	0,56%	CapEx-basiert:	157.074.380,78
Aufschlüsselung des Zählers des KPIs nach Umweltziel			
Taxonomiekonforme Aktivitäten — sofern „keine erhebliche Beeinträchtigung“ (DNSH) und soziale Sicherung positiv bewertet werden:			
Umweltziel	Prozentuale Kennzahl	Untergliederung	Prozentuale Kennzahl
1. Klimaschutz			
Umsatz:	1,11%	Übergangstätigkeiten: (Umsatz)	0,00%
CapEx:	1,02%	Übergangstätigkeiten: (CapEx)	0,00%
		Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz)	0,12%
		Ermöglichende Tätigkeiten: (CapEx)	0,22%
2. Anpassung an den Klimawandel			
Umsatz:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz)	0,00%
CapEx:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (CapEx)	0,00%
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen			
Umsatz:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz)	0,00%
CapEx:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (CapEx)	0,00%
4. Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft			
Umsatz:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz)	0,00%
CapEx:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (CapEx)	0,00%
5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung			
Umsatz:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz)	0,00%
CapEx:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (CapEx)	0,00%
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme			
Umsatz:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz)	0,00%
CapEx:	0,00%	Ermöglichende Tätigkeiten: (CapEx)	0,00%

* Die Zahlen in der Tabelle basieren auf dem Umsatz. Zahlen auf der Grundlage von CAPEX: 4.595.625.563,99 EUR und 6.529.153.202,74 EUR.

Standardmeldebögen für die Offenlegung nach Artikel 8 Absätze 6 und 7
Meldebogen 1: Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA

Meldebogen 2: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)

Zeile	Wirtschaftstätigkeit	Umsatz					
		CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3.827.117,94	0,02%	3.827.117,94	0,02%	0,00	0,00%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	313.116.304,96	1,11%	308.109.761,61	1,09%	0,00	0,00%
8.	Anwendbarer KPI insgesamt	316.943.422,90	1,13%	311.936.879,55	1,11%	0,00	0,00%

Zeile	Wirtschaftstätigkeit	CAPEX					
		CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4.876.295,36	0,02%	4.876.295,36	0,02%	0,00	0,00%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	16.522,18	0,00%	16.522,18	0,00%	0,00	0,00%
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	14.869,96	0,00%	14.869,96	0,00%	0,00	0,00%
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	281.212.999,12	1,03%	281.133.977,56	1,00%	79.021,56	0,00%
8.	Anwendbarer KPI insgesamt	294.338.185,18	1,05%	286.041.665,05	1,02%	79.021,56	0,00%

Meldebogen 3: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)

Zeile	Wirtschaftstätigkeit	Umsatz					
		CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3.827.117,94	1,21%	3.827.117,94	1,21%	0,00	0,00%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	313.116.304,96	98,79%	308.109.761,61	97,21%	0,00	0,00%
8.	Anwendbarer KPI insgesamt	316.943.422,90	100,00%	311.936.879,55	98,42%	0,00	0,00%

Zeile	Wirtschaftstätigkeit	CAPEX					
		CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4.876.295,36	1,66%	4.876.295,36	1,66%	0,00	0,00%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	16.522,18	0,01%	16.522,18	0,01%	0,00	0,00%
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	14.869,96	0,01%	14.869,96	0,01%	0,00	0,00%
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	281.212.999,12	95,54%	281.133.977,56	95,51%	79.021,56	0,03%
8.	Anwendbarer KPI insgesamt	294.338.185,18	100,00%	286.041.665,05	97,18%	79.021,56	0,03%

Meldebogen 4: Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeit	Umsatz					
		CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	125.708,97	0,00%	125.708,97	0,00%	0,00	0,00%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	8.179.144,21	0,03%	8.179.144,21	0,03%	0,00	0,00%
5.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6.799.667,32	0,02%	6.799.667,32	0,02%	0,00	0,00%
6.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1.764.595,96	0,01%	1.764.595,96	0,01%	0,00	0,00%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	6.648.503.228,11	23,63%	n.a.*	n.a.*	n.a.*	n.a.*
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	6.665.372.344,57	23,69%	n.a.*	n.a.*	n.a.*	n.a.*

Zeile	Wirtschaftstätigkeit	CAPEX					
		CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%
3.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	125.708,97	0,00%	125.708,97	0,00%	0,00	0,00%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4.122.220,10	0,01%	4.122.220,10	0,00%	0,00	0,00%
5.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5.808.961,49	0,02%	5.808.961,49	0,00%	0,00	0,00%
6.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	157.998,48	0,00%	157.998,48	0,00%	0,00	0,00%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	6.518.938.313,70	23,16%	n.a.*	n.a.*	n.a.*	n.a.*
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	6.529.153.202,74	23,20%	n.a.*	n.a.*	n.a.*	n.a.*

*"n.a." bezieht sich auf Informationen, welche nicht auf Umweltziele aufschlüsselbar waren.

Meldebogen 5: Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeit	Umsatz		CAPEX	
		Betrag in EUR	%	Betrag in EUR	%
1.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%
2.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	28.180,17	0,00%
3.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3.701.408,98	0,02%	189.122,99	0,02%
4.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%
5.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%
6.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0,00	0,00%	0,00	0,00%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	5.518.978.860,46	19,60%	4.595.408.260,83	16,31%
8.	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	5.522.680.269,44	19,62%	4.595.625.563,99	16,33%

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurden die Tochterunternehmen im EU-Ausland sowie die inländischen Finanztochterunternehmen nur teilweise berücksichtigt, indem jeweils ihre Aktiva, die für den KPI erfasst werden, als Erweiterung des Nenners herangezogen wurden.

Die weitere Ermittlung erfolgt je nach Kapitalanlageart auf unterschiedliche Art und Weise. Aktien und Anleihen analysieren wir mit Hilfe unseres derzeitigen Datenanbieters MSCI. Dabei unterscheiden wir, ob die zur Verfügung gestellten Daten vom Emittenten selbst berichtet wurden oder auf einer Schätzung beruhen. Schätzungen werden dabei nicht in die Kennzahlen mit eingerechnet. Diverse Finanzierungen für Infrastrukturprojekte in Erneuerbare Energien bewerten wir als taxonomiefähig und teilweise als taxonomiekonform. Genauso werden Immobilien und Hypotheken als taxonomiefähig eingestuft. Informationen zur Taxonomiekonformität der Hypotheken waren bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht verfügbar. Beteiligungen innerhalb des Konzerns und konzerninterne Geschäfte wurden konsolidiert.

Unternehmen, die keine Pflicht zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung haben, wurden mit Hilfe einer eigens hierfür bereitgestellten Kennzahl von MSCI identifiziert. Die

Taxonomiekonformität wird nur bei Unternehmen berücksichtigt, die gemäß der NFRD berichtspflichtig sind.

Für die im Bestand befindlichen Wertpapierspezialfonds wurde der Look-Through-Ansatz umgesetzt. Für Publikumsfonds, die im Rahmen fondsgebundener Lebensversicherungen gehalten werden, konnte dieser Ansatz für das Geschäftsjahr 2023 nicht umgesetzt werden.

In den Meldebögen 1 bis 5 des Anhangs XII der Delegierten Verordnung werden gesonderte Informationen hinsichtlich finanzieller Aktivitäten im Zusammenhang mit Kernenergie und fossilem Gas dargelegt.

Bei der Erstellung der Meldebögen gab es Beschränkungen der ausgewiesenen Daten. Zunächst investieren Versicherungen traditionell vermehrt in Finanzinstitute über verschiedene Anlageklassen hinweg. Für das Geschäftsjahr 2023 lagen zu dem Zeitpunkt der Erstellung wenige oder keine Daten vor. Im vorherigen Geschäftsjahr 2022 waren diese Institute noch nicht zur Veröffentlichung der Taxonomiekonformität verpflichtet. Die diesbezügliche Datenverfügbarkeit war zum Zeitpunkt der Berichterstellung folglich gering. Im Nenner des KPI wurde ebenfalls die Summe der Kapitalanlagen

der Finanz- und Auslandstöchter berücksichtigt, allerdings standen keine weiteren Informationen zur Verfügung, um diese in der Aufschlüsselung des Nenners zu berücksichtigen. Darüber hinaus wurde für nicht vorhandene oder inkonsistente Daten eine konservative Annahme getroffen. Explizit wurde von keiner Taxonomiefähigkeit und somit -konformität ausgegangen, sofern keine anderen Informationen vorlagen. Unser Ziel ist es die Datenqualität und Datenverfügbarkeit stetig zu erhöhen, um auf eigene Annahmen verzichten zu können.

Gemäß Art. 10 Abs. 7 DelVO (EU) 2021/2178 sind wir verpflichtet in der aktuellen Berichterstattung erstmalig Angaben bezüglich der Taxonomiefähigkeit in Bezug auf die Umweltziele 3 bis 6 vorzunehmen. Die hierfür benötigten Informationen liegen uns zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Im Dezember 2023 veröffentlichte die EU-Kommission ein DRAFT Commission Notice, welches sich mit häufig gestellten Fragen zur Konkretisierung der Taxonomieverordnung beschäftigt. Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat ihre Berichterstattung gemäß der geltenden Gesetzeslage und dessen Auslegung erstellt. Sofern die Erläuterungen des DRAFT Commission Notice mit vertretbarem Aufwand und in einem gegebenen zeitlichen Rahmen umsetzbar waren oder bereits der eigenen Interpretation entsprachen, wurden diese angewendet. Falls aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit, weiteren Unklarheiten oder technischen Einschränkungen noch keine vollumfängliche Berücksichtigung stattfinden konnte, wird dies im Folgejahr berücksichtigt.

Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen (Versicherungstätigkeiten)

Neben den Angaben bezüglich der Taxonomiefähigkeit der Kapitalanlage sind auch Angaben darüber zu tätigen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Konzerns im Zusammenhang mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomieverordnung stehen.

Die Geschäftstätigkeiten der Schaden-/Unfallversicherung können zu Umweltzielen der Taxonomieverordnung beitragen. Für die Beurteilung werden die gesamten Brutto-Beitragseinnahmen aus den Jahresabschlüssen der europäischen Schaden-/Unfallversicherungen herangezogen.

Von den Brutto-Beitragseinnahmen erachten wir solche als taxonomiefähig im Sinne der Verordnung, in denen eine direkte Deckung von klimabedingten Risiken erfolgt. Diese Bedingung erfüllen insbesondere Versicherungsarten der Sachversicherung (Abdeckung von Starkregen, Sturm und Hagel aber Frost oder Blitzschlag) und in der sonstigen Kraftfahrtversicherung (Absicherung von Hagelschäden, Überschwemmungen).

Die SIGNAL IDUNA Leben berichtet gemäß den Vorgaben der EU-Taxonomieverordnung im Geschäftsjahr 2023 erstmals auch über die Taxomiekonformität. Rückschlüsse und Vergleiche zu Vorjahreswerten hinsichtlich der Taxomiekonformität lassen sich dadurch in diesem Geschäftsjahr noch nicht abbilden. Taxomiekonform sind darüber hinaus taxonomiefähige Beitragseinnahmen, welche Produkten zugerechnet werden, die den relevanten Kriterien der Taxonomieverordnung entsprechen:

- Modernste Modellierung und Bepreisung von Klimarisiken
- Produktgestaltung mit Anreizen für klimagerechtes Verhalten und innovativen, bedarfsorientierten Absicherungen
- Weitergabe von Daten an zentrale Stellen zur Unterstützung der Forschungsarbeiten
- Hohes Leistungsniveau nach einer Katastrophe

In der folgenden Tabelle wird dargelegt, welche Versicherungstätigkeiten den technischen Bewertungskriterien zur Taxonomiefähigkeit und zur Taxomiekonformität entsprechen. Allgemein wurde ein eher konservativer Bewertungsansatz zu Grunde gelegt. Darüber hinaus bestätigen wir, dass durch unsere Versicherungstätigkeit keine erheblichen Beeinträchtigungen der genannten Klimaziele zu erkennen sind.

Meldebogen: Der versicherungstechnische KPI für Nichtlebens- und Rückversicherungsunternehmen

Wirtschaftstätigkeiten	Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel			Keine erheblichen Beeinträchtigungen (DNSH)					
	Absolute Prämien, Jahr 2023	Anteil der Prämien, Jahr 2023	Anteil Prämien, Jahr 2022	Klimaschutz	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindestschutz
	EUR	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N
A.1. Taxonomiekonformes Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (ökologisch nachhaltig)	40.251.319,46	2,06	n/a	J	J	J	J	J	J
A.1.1 Davon rückversichert	3.223.032,84	0,16	n/a	J	J	J	J	J	J
A.1.2. Davon aus der Rückversicherungstätigkeit stammend	3.991,70	0,00	n/a	J	J	J	J	J	J
A.1.2.1 Davon rückversichert (Retrosession)	0,00	0,00	n/a	J	J	J	J	J	J
A.2. Taxonomiefähiges, aber nicht ökologisch nachhaltiges Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)	75.909.360,93	3,88	n/a						
B. Nicht taxonomiefähiges Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft	1.837.915.656,86	94,06	n/a						
Total (A.1 + A.2 + B)	1.954.076.337,25	100,00	n/a						

Wir stellen fest, dass die Versicherungstätigkeit der SIGNAL IDUNA Leben überwiegend nicht im Zusammenhang mit der Absicherung von Klimarisiken steht. Das primäre Ziel der SIGNAL IDUNA Leben ist die Absicherung aller Risiken von Kundengruppen und diese im Versicherungsfall bestmöglich zu unterstützen. Mit Bezug auf klimabedingte Risiken ist der Anspruch Versicherungslücken zu erkennen und diese weitestgehend zu schließen.

Von denjenigen Beitragsanteilen, die aus der Absicherung von Klimarisiken entspringen erweisen sich gut ein Drittel als taxonomiekonform. Annahmegemäß wird dieser Anteil zukünftig durch verbesserte Methodiken und Datenverfügbarkeiten steigen, u. a. durch die Beteiligung an branchenweiten Austauschformaten und Datenerhebungen. Unsere Prozesse zur Entwicklung neuer Versicherungsprodukte beinhalten systematisch die explizite Betrachtung von klimabedingten Risiken. Auch in den Bestandsprozessen (z. B. zu Beitragsanpassungen) ist dies unerlässlich und zu einem Kern Erfolgsfaktor geworden.

Berücksichtigung von ESG-Faktoren in Versicherungslösungen

Die SIGNAL IDUNA Leben AG bietet den Kundinnen und Kunden nachhaltig ausgerichtete und digitale Versicherungslösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den Risiko- und Einkommensschutz an.

Die nachhaltige Ausrichtung der SIGNAL IDUNA Leben AG wurde durch unabhängige Ratings bestätigt: Assekurata beurteilt die Nachhaltigkeit der SIGNAL IDUNA Leben AG im Folgerating mit AA (sehr gut). Im Teilbereich „Produktmanagement“ wurde, wie im Vorjahr, ein „sehr gut“ erzielt. Im Nachhaltigkeitskompetenz-Rating des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung erhielt die SIGNAL IDUNA Leben AG die Gesamtnote „sehr gut“ und im Teilbereich Produkt/Service die Note „exzellent“.

Bei der Einführung neuer Versicherungsprodukte werden im Rahmen einer Risikoanalyse alle relevanten mit der Produkteinführung verbundenen Risiken untersucht und mit der

Risikostrategie und Risikotragfähigkeit abgeglichen. Dabei wird ebenfalls beurteilt, ob Nachhaltigkeitsaspekte auf die Risikoausprägung wirken und ob das Versicherungsprodukt im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der SIGNAL IDUNA Gruppe steht. Darüber hinaus nutzt die SIGNAL IDUNA Gruppe einen über alle Versicherungssparten identischen Produktentwicklungsprozess. Dies führt zu einem einheitlichen Qualitätsniveau neu entwickelter Produkte. Bei der Ermittlung und Festlegung des Zielmarkts eines Produkts sind Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen. Sofern die Bedürfnisse und Wünsche des Zielmarkts Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen, stellt die SIGNAL IDUNA Leben AG dem Versicherungsvertrieb sowie den Kundinnen und Kunden entsprechende sachgerechte Informationen zur Verfügung.

Bei der konkreten fachlichen Ausgestaltung von Versicherungslösungen der Lebensversicherung berücksichtigt die SIGNAL IDUNA Leben AG konsequent ESG-Faktoren in zwei Dimensionen. Zum einen sind dem Geschäftsmodell der Lebensversicherung Spar- und Entsparprozesse durch Kapitalanlage als wichtige Eigenschaft des Produktes immanent. Zum anderen bieten, aufgrund der Immaterialität des Versicherungsprodukts, vorwiegend Prozesse wie die Beratung, Risikoprüfung, Policierung und der Leistungsbearbeitung Anknüpfungspunkte für die Berücksichtigung von ESG-Faktoren.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat im Jahr 2022 die Principles for Sustainable Insurance von der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme Finance Initiative – UNEP FI) unterzeichnet. Die Unterzeichnung bekräftigt das Ziel, systematisch Nachhaltigkeitsaspekte in Versicherungslösungen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Mitgliedschaft hat die SIGNAL IDUNA Gruppe im Jahr 2023 erstmals einen PSI-Report für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht. In diesem wird über die Umsetzung der Prinzipien berichtet, auch in der Produkt- und Serviceentwicklung.

In der privaten und betrieblichen Altersvorsorge liegt der Fokus der SIGNAL IDUNA Leben AG auf kapitalmarktnahen Produkten mit zeitgemäßen Sicherungsmodellen, die den Kunden die gewünschten Freiheiten bei der Kapitalanlage ermöglichen. Die Fondspolice SI Global Garant Invest sieht

eine Kapitalanlage in drei unterschiedlichen Töpfen vor. Die Kapitalanlage im ersten Topf erfolgt in das Sicherungsvermögen der SIGNAL IDUNA Leben AG, welches an ökologischen, sozialen und ethischen Anlagen ausgerichtet ist, die Artikel 8 der Offenlegungsverordnung erfüllen. Im zweiten Topf sind attraktive Renditen durch den SIGNAL IDUNA eigenen Spezialfonds SI BestInvest möglich. Dieser ist wie das Sicherungsvermögen ebenfalls an ökologischen, sozialen und ethischen Anlagen ausgerichtet, die unter Artikel 8 der Offenlegungsverordnung fallen. In der freien Fondsanlage des dritten Topfes liegt ein klarer Schwerpunkt auf nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds gemäß Artikel 8 bzw. 9 der Offenlegungsverordnung. Im Jahr 2023 wurde das Fondsportfolio auf insgesamt 62 Fonds erweitert. Hierbei sind 41 Fonds nach Artikel 8 und sieben Fonds nach Artikel 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert. Zusätzlich wurden gezielt Themenfonds, beispielsweise zu Umweltthemen oder erneuerbaren Energien, ergänzt. Bei den Investmentgesellschaften, welche die ESG-Fonds anbieten, wird auf die Selbstverpflichtung zur Beachtung der Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) geachtet. Die Kapitalanlage der Deckungsrückstellungen im Risiko- und Einkommensschutz erfolgt vollständig im nachhaltig ausgerichteten Sicherungsvermögen der SIGNAL IDUNA Leben AG.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG arbeitet systematisch an der Digitalisierung der mit der Vertragsbeziehung einhergehenden Prozesse. In der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) der SIGNAL IDUNA Leben AG können dadurch bAV-Berater, als digitale Beratungslösung, einen Vertragsabschluss mittels elektronischer Unterschriften der Beteiligten durchführen. In der bAV-Verwaltung dient die Digitale Postbox bei Kundenwunsch als Ersatz für die postalische Briefzustellung. Die Nutzungsmöglichkeit der Anwendung wird sukzessive auf weitere Kundengruppen ausgeweitet. In der Berufsunfähigkeits- und Risikolebensversicherung kann die Risikoprüfung am Point of Sale über eine vollautomatisierte und digitalisierte Lösung durchgeführt werden.

Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EUR) Nr. 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist ein fester Bestandteil unserer Geschäftsstrategie.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe berücksichtigt insbesondere bei der Produktgestaltung, einschließlich Tarifierung, bei der Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden und bei ihren Prozessen Nachhaltigkeitsrisiken.

Klimarisiken

Klimarisiken werden als ein spezifischer Aspekt der Nachhaltigkeitsrisiken betrachtet, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel und damit insbesondere auch der erhöhten Gefahr durch Unwetter, Starkregen und Stürme stehen. Dieser erhöhten Gefahr wird in der Schaden- und Unfallversicherung durch Kalkulationen unter Einbeziehung von Daten aus der Rückversicherung und des GDV sowie der Berücksichtigung von Schadentrends begegnet.

Klimarisiken werden mittels Szenarioanalysen analysiert. Ziel ist es, mögliche zukünftige Risiken und Chancen zu identifizieren, die infolge des Klimawandels entstehen und adverse Auswirkungen auf das Unternehmen entfalten können.

Als Basis wurden zwei vom Network for Greening the Financial System (NGFS) beschriebene Erderwärmungs-Szenarien verwendet; das sog. „Delayed Transition“-Szenario, welches einen erwarteten Anstieg der globalen Temperatur bis zum Jahr 2100 um 1,6°C im Vergleich zur Referenzperiode 1850-1900 unterstellt, sowie das sog. „Current Policies“-Szenario, bei dem die globale Temperatur bis zum Jahr 2100 um 3,3°C im Vergleich zur Referenzperiode 1850-1900 steigt. Die physischen und transitorischen Risiken können potenziell wesentliche Auswirkungen auf die Risikolage haben. Die möglichen, daraus resultierenden Veränderungen der ökonomischen Eigenmittel sowie der Kapitalanforderungen wurden im Berichtsjahr mittels eines Stresstestansatzes quantifiziert. Bei Bedarf wird der quantitative Ansatz durch geeignete qualitative Analysen flankiert.

Die Ergebnisse sind Bestandteil der ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)-Berechnungen.

Arbeitnehmerbelange

Die SIGNAL IDUNA Gruppe ist ein attraktiver Arbeitgeber, der die Mitarbeitenden bindet und neue Talente gewinnt. Denn wer nachhaltig wachsen will, braucht zukunftsfähige Arbeitsplätze.

Um diesem Ziel gerecht zu werden, legen wir den Fokus auf die Stärkung der Arbeitgeberattraktivität in der internen und externen Wahrnehmung, auf die Umsetzung von effizienten und kundenorientierten Prozessen und Produkten sowie auf die Befähigung unserer Mitarbeitenden und der Organisation für die Zukunft. Durch unser HR-Portfolio tragen wir dazu bei, dass die Mitarbeitenden ein Serviceerlebnis bei unseren Versicherungskunden erzeugen.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie werden diese Ziele im Handlungsfeld „Attraktive Arbeitswelt“ in hohem Maße betrachtet und fokussieren dabei drei wesentliche Schwerpunkte: Mitarbeitergewinnung und -bindung, zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie gesund leben und arbeiten.

Zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze

Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt sich für die Mitarbeitenden ein, sodass die Beschäftigten auf Dauer ihre Leistung im Unternehmen erbringen können. Daher machen wir es uns zum Ziel, allen Mitarbeitenden Möglichkeiten zur Qualifizierung und Weiterentwicklung zu bieten sowie dieses Angebot regelmäßig zu prüfen und ggf. zu verbessern.

In 2023 haben wir für unsere Mitarbeitenden ein umfangreiches und attraktives Bildungsangebot bereitgestellt. Die Inhalte wurden kontinuierlich und kundenzentriert mit unseren Mitarbeitenden und Führungskräften weiterentwickelt. Im Mittelpunkt standen weiterhin Angebote für die zunehmend agilen Arbeitsweisen, Weiterentwicklung der Führungskräfte und der neuen Rollen aus der Transformation sowie den Zukunftskompetenzen. Zu dem Angebot gehörten Präsenzseminare, eine Vielzahl von Onlineseminaren und Webinaren mit

Trainerinnen und Trainern und ein großes Repertoire an Online-Lerninhalten für den Innen- und Außendienst. Viele der Angebote ließen sich gut in den Arbeitsalltag integrieren, da wir kurzweilige Formate zur Verfügung stellten und Inhalte zeitlich auf mehrere Wochen verteilten.

Neben der Vielzahl von Einzelangeboten haben wir im Jahr 2023 auch zielgruppenspezifische Programme durchgeführt, sowohl für Führungskräfte als auch für Mitarbeitende zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriereorientierung.

Besonders hervorzuheben ist das in 2023 gestartete Potenzial-Entwicklungsprogramm (mynextSTEP@SI), das Mitarbeitenden mit großem Entwicklungspotential in den Fokus nimmt. Das Programm ist in seiner offenen Gestaltung mit einem festen Rahmen, aber flexiblen Lerneinheiten, passend für Mitarbeitende aus unterschiedlichen Fachbereichen, sowie auf unterschiedlichen Karrierestufen.

Das etablierte unternehmensweite Kompetenzmanagement, das die konsequente Qualifizierung und Entwicklung der Mitarbeitenden unterstützt, bezieht sich schwerpunktmäßig auf die aktuelle Tätigkeit und die Entwicklung strategisch relevanter Kompetenzen, um auch zukünftig die Anforderungen an die Tätigkeit optimal erfüllen zu können.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet seit Jahren erfolgreich eine theoretisch fundierte und sehr vielfältige praktische Ausbildung von Nachwuchskräften mit vielen beruflichen Perspektiven an. Mit fünf unterschiedlichen dualen Studiengängen für Betrieb, Vertrieb und IT, sowie diversen Ausbildungsgängen verfolgen wir das Ziel, die Anzahl hochqualifizierter Nachwuchskräfte weiter zu erhöhen und somit einen nachhaltigen Mehrwert für das Unternehmen zu schaffen.

Wir stellen uns bedarfsgerecht auf neue Anforderungen (z. B. KI, neue Ausbildungsordnungen, Metaverse, agile Methoden und Arbeitsweisen) ein und passen Ausbildungsinhalte und -formate an.

Außerdem haben wir unter anderem Kooperationen mit Hochschulen im Raum Dortmund (FH Dortmund) und Ham-

burg (HSBA Hamburg, BHH Hamburg) sowie deutschlandweit mit der FOM –Hochschule für Ökonomie und Management geschlossen.

Um eine hochwertige Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden sicherzustellen, unterstützt und fördert die SIGNAL IDUNA Gruppe die „Nebenberufliche Weiterbildung“. Die Personalentwicklung steht allen interessierten Mitarbeitenden bei der Auswahl berufs begleitender Weiterbildungen beratend zur Seite und organisiert die finanzielle und zeitliche Unterstützung. Neben dem bestehenden Netzwerk an externen Bildungsanbietern ist ein internes Netzwerk für nebenberuflich Studierende entstanden, welches stetig wächst und durch Wissen und Erfahrungen auflebt. Es finden regelmäßig Informationsveranstaltungen statt, die den Mitarbeitenden Impulse und Orientierung geben. Das Angebot wird von den Mitarbeitenden und Führungskräften sehr gut angenommen und findet zunehmendes Interesse.

Auch in diesem Berichtsjahr ist die Agilisierung des Konzerns konsequent vorangeschritten. Ein weiterer Teil von Mitarbeitenden, die an der Schnittstelle zum Kunden agieren und für Kundenanliegen Lösung bereitstellen, sind in neue autonome Teams gewechselt.

Unsere Mitarbeitenden werden auf dem Weg in diese neue Art der Zusammenarbeit und beim Ausbau ihrer Kompetenzen für aktuelle und zukünftige Jobprofile begleitet.

Mit der Lernplattform SINA ermöglichen wir ein unkompliziertes und effizientes Lernen. Das Angebot befähigt unsere Mitarbeitenden, ihre persönlichen Kompetenzen zu entwickeln. Die Plattform beinhaltet z. B. Onlinekurse und Video-Schulungen und hat ein internes soziales Netzwerk geschaffen. Dadurch erhalten die Mitarbeitenden zeitliche und räumliche Flexibilität, um sich individuell weiterzuentwickeln. Das Lernangebot wird kontinuierlich ergänzt.

Mitarbeiterbindung und -gewinnung

Zufriedene und motivierte Mitarbeitende sind die Basis unseres Erfolgs. Um dies zu erreichen, ist nicht nur die richtige Balance von Beruf und Leben wichtig, sondern vor allem auch die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Eine wichtige

Zielsetzung unserer Personalpolitik ist, unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, ihre individuellen Lebenskonzepte mit dem Berufsleben zu vereinbaren – und zwar für alle Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe in allen Lebensphasen.

Technologische, sozioökonomische und kulturelle Entwicklungen der letzten Jahrzehnte sowie zuletzt die COVID-19-Pandemie führten zu einer erhöhten Nachfrage nach flexiblen Arbeitsformen. Diesem Trend folgend wurden weitere Facetten des flexiblen Arbeitens in unserer Organisation verankert:

- **Mobiles Arbeiten:** Die Mitarbeitenden haben Anspruch darauf, an durchschnittlich zwei Arbeitstagen pro Woche (bei einer Fünf-Tage-Woche) über einen Zeitraum von 12 Monaten mobil zu arbeiten, soweit die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Über die Anspruchstage hinaus, können die Mitarbeitenden – im Einvernehmen mit der Führungskraft – an weiteren Tagen mobil arbeiten.
- **ÜT-Vertrag:** Mitarbeitenden des Innendienstes, deren Jahresbezug den 14-fachen Monatsbezug der sog. tariflichen Mehrarbeitsausschlussgrenze übersteigt, kann ein ÜT-Vertrag (Arbeitsvertrag für den übertariflichen Bereich) mit Vertrauensarbeitszeit angeboten werden. Die Vertrauensarbeitszeit ermöglicht größere Eigenverantwortung und freiere Zeiteinteilung für berufliche Aufgaben.
- **Desksharing in den Betriebsgebäuden der SIGNAL IDUNA Gruppe:** Mitarbeitende des Innendienstes der Hauptverwaltungen Dortmund und Hamburg profitieren von der flexiblen Nutzung von Arbeitsplätzen. So stellen wir eine effiziente Nutzung unserer Räumlichkeiten und Arbeitsplätze im Lichte der steigenden Anzahl an zeitanteilig remote arbeitenden Mitarbeitenden sicher.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, eine offene und transparente Arbeitsumgebung zu schaffen. Der Wissensaustausch fördert das Leben der Werte und der kulturellen Treiber unserer Unternehmenskultur wie Offenheit, Wertschätzung und Transparenz sowie zukunftsorientiertes, agiles Arbeiten und Lernen. Unsere Kultur und Werte sind das Fundament unserer gemeinsamen, erfolgreichen Zusammenarbeit vom Vor-

stand bis zum Mitarbeitenden. Jedes unserer Vorstandsmitglieder nimmt für einen unserer sechs Unternehmenswerte eine Patenrolle ein.

Im April 2023 wurde als neue Funktion das Diversitätsmanagement bei der SIGNAL IDUNA Gruppe geschaffen. Ziel ist es, Diversität langfristig und nachhaltig mit all ihren Dimensionen zu etablieren. Um dies zu erreichen wurde eine Diversitätsstrategie entwickelt.

Unsere Initiative #wirfüervielfalt ist weiterhin aktiv und bietet Formate für die Mitarbeitende in Form von Keynotes und Veranstaltungen mit Vorstandsbeteiligung an. Auch das Frauennetzwerk women@SI fördert die Kommunikation zur Bedeutung von Diversität in der Organisation.

Unternehmenskultur

Die SIGNAL IDUNA Gruppe sieht sich durch zunehmende Digitalisierung, sich ständig ändernde Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden und neue Wettbewerber zum Umdenken bewegt: Wir arbeiten intensiv daran uns vom klassischen Versicherer zu einem innovativen Lösungsanbieter zu transformieren.

Mit dem Strategieprogramm VISION2023 hat die SIGNAL IDUNA Gruppe den Weg der digitalen und agilen Transformation eingeschlagen. VISION2023 war auf fünf Jahre ausgelegt und wurde als eines der ehrgeizigsten und umfangreichsten Transformationsprogramme in der Geschichte der SIGNAL IDUNA Gruppe 2023 erfolgreich abgeschlossen.

Die Agilisierung haben wir als SIGNAL IDUNA Gruppe auch 2023 konsequent fortgeführt. Die verstärkte Kundenzentrierung als Basis der konzernweiten Transformation manifestiert sich in der erfolgreich abgeschlossenen organisatorischen Agilisierung weiterer Einheiten mit direktem Kundenkontakt.

Mit Einführung des Transformationsprogramms VISION2023 und der damit verbundenen Neuausrichtung des Unternehmens im Jahr 2018 wurde im Rahmen des damaligen Handlungsfeldes Unternehmenskultur die MEHR WIR Pulsbefragung als umfängliche Befragung aller Mitarbeitenden initiiert.

Das Ziel der Befragung war es, die Stimmung in der Gesamtbelegschaft entlang der Transformation des Unternehmens zu erheben und transparent zu machen.

Im direkten Vergleich zur ersten Messung im Jahr 2018 ist insgesamt eine positive Entwicklung der Zustimmung zu beobachten. Besonders positive Unterschiede sind in den Themenfeldern Transparenz und Leistungsmotivation festzustellen.

Arbeitnehmerrechte

Die Achtung der Rechte aller Mitarbeitenden hat bei uns höchste Priorität und wir setzen uns für die Einhaltung, Durchsetzung und Stärkung dieser Rechte ein. Geltendes Arbeitsrecht ist die Grundlage aller Zusammenarbeit im Unternehmen. In diesem Sinne richten wir unsere Arbeitsbedingungen konsequent an den einschlägigen gesetzlichen und tariflichen Regelungen aus. Sowohl die individualarbeitsrechtlichen Vereinbarungen als auch die kollektivarbeitsrechtlichen Regelungen bilden durchgängig zumindest den vorgeschriebenen Mindeststandard ab oder gehen darüber hinaus.

Die Beteiligungsrechte aller Mitbestimmungsgremien werden im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit beachtet. Die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften ist über die Mitgliedschaft von Unternehmen des Konzerns im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland sichergestellt.

Unser Ziel ist es, die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern und hierbei den gesetzlichen und tariflichen Regelungen zu entsprechen. Dieses Ziel gilt auch für die Beteiligungsrechte aller Mitbestimmungsgremien sowie die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften.

Wir lehnen jegliche Art der Diskriminierung ab und setzen uns für Gerechtigkeit, Gleichstellung und Vielfalt am Arbeitsplatz ein. Mitarbeitende werden ausschließlich aufgrund ihrer fachlichen Eignung ausgewählt. Mitarbeitende mit Behinderung haben mit der Gesamtschwerbehindertenvertretung einen zentralen Ansprechpartner im Unternehmen. Wir achten auf eine vollständige und gesetzeskonforme Umsetzung des Schwerbehindertengesetzes.

Wir bieten mehrere Maßnahmen an, um Integration und Vielfalt sowie die Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben der Mitarbeitenden zu fördern (siehe Mitarbeiterbindung und -gewinnung sowie Gesund leben und arbeiten). Wir fördern auf unterschiedlichste Weise das soziale Engagement unserer Mitarbeitenden, z. B. im Rahmen von Ehrenämtern bzw. anlassbezogenen Initiativen.

Als tarifgebundenes Unternehmen vergütet die SIGNAL IDUNA Leben ihre Mitarbeitenden geschlechtsunabhängig nach dem Mantel-/Gehaltstarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Im übertariflichen Bereich erfolgt die Bezahlung leistungsabhängig und unter Berücksichtigung von unternehmensübergreifend erhobenen Vergütungsvergleichen, wie etwa denen des Arbeitgeberverbands der Versicherungswirtschaft oder der Vergütungsbenchmark der Lurse AG.

Gesund leben und arbeiten

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement bietet den Mitarbeitenden eine umfangreiche Auswahl an Maßnahmen.

Es gibt ein vernetztes Konzept gesundheitsfördernder Aktivitäten, wie Seminare, Workshops, Bewegungs- und Beratungsangebote, die remote, hybrid und in Präsenz umgesetzt werden.

Wir verfolgen mit unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement u. a. folgende Ziele:

- Schaffung von Arbeits- und Rahmenbedingungen, die für die Gesundheit, die Motivation und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten förderlich sind,
- Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden möglichst bis zum Rentenalter und darüber hinaus,
- Schärfung und Sensibilisierung des Bewusstseins der Mitarbeitenden für einen gesunden Lebensstil.

Im Rahmen der Prävention können die Mitarbeitenden kostenfrei an Gesundheits- und Stresschecks teilnehmen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an virtuellen Workshops zu unterschiedlichen Themen teilzunehmen (u. a. Umgang mit

Belastungen, Stressabbau, Ernährungsberatung, Resilienzstärkung, positive Psychologie oder im Bereich Bewegung und Entspannung). Außerdem werden die bereits etablierten Gripeschutzimpfungen angeboten.

Qualifizierte betriebliche Suchtberatende unterstützen bei konkreten Fragestellungen. Eine Pflegeberatung für Fälle in der Familie, sowie ein umfangreiches Lebenslagencoaching, das Mitarbeitende bei herausfordernden Situationen im beruflichen und privaten Bereich sowie bei Krankheit jederzeit telefonisch oder persönlich nutzen können, runden das Angebot ab.

Das breite Angebot wird ergänzt durch spezielle (Online-) Workshops mit dem Titel „Gesund Führen – gesundes Führen“. Diese sensibilisieren Führungskräfte für den verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Ressourcen und zum wertschätzenden Umgang mit Mitarbeitenden.

Als Ausgleich zur Tätigkeit im Büro können die Mitarbeitenden die zahlreichen Angebote der Betriebssportgruppen und weiterer Kooperationspartner nutzen.

Ausgewählte Leistungsindikatoren (DNK)

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten (Konzern)

KATEGORIE	ANZAHL TEILNEHMEND	ANZAHL BILDUNGSSTUNDEN
Innendienst - weiblich	2.130	32.980
Innendienst - männlich	2.370	33.986
Außendienst - weiblich	23	1.204
Außendienst - männlich	185	8.381
gesamt	4.708	76.551

GRI SRS-405-1: Diversität

Der Aufsichtsrat der SIGNAL IDUNA Leben setzt sich aus zwölf Personen zusammen, davon vier Frauen.

Quote der Mitarbeitenden (Innendienst, Konzern), Stand 31. Dezember 2023

Frauen: 48 %
Männer: 52 %

Aufteilung der Führungspositionen nach Geschlecht (Konzern), Stand 31. Dezember 2023

Frauen: 32 %
Männer: 68 %

Altersstruktur (Konzern), Stand 31. Dezember 2023

Altersstruktur	%-Anteil
<30	11,0
≥30 und <50	44,0
≥50 und <60	35,0
≥60	10,0

GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Im Jahr 2023 gab es zwei bestätigte Diskriminierungsfälle. Es wurden jeweils umgehend Abhilfemaßnahmen ergriffen, so dass beide Fälle abgeschlossen werden konnten.

Sozialbelange

Nachfolgend betrachten wir unseren Umgang mit den Auswirkungen unserer geschäftlichen Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen auf soziale Belange. Dabei gehen wir auf folgende Themen ein:

- Datenschutz,
- Kundenmanagement,
- Vertrieb.

Datenschutz

Unser Kerngeschäft basiert auf Vertrauen. Der vertrauensvolle Umgang mit den personenbezogenen Daten unserer Kundinnen und Kunden ist uns ein zentrales Anliegen. Daher haben wir uns zur Einhaltung des Code-of-Conduct-Datenschutz des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft verpflichtet. Mit dieser Selbstverpflichtung zur Einhaltung des Verhaltenskodex soll ein einheitlicher und transparenter Umgang mit den personenbezogenen Daten von Versicherten, Interessenten und Betroffenen gewährleistet werden.

Die verschiedenen Datenschutzfunktionsträger (z. B. Datenschutzbeauftragter, zentrale Datenschutz-Organisation, Datenschutzmanager) unterstützen die Fachbereiche beratend und überwachen dabei, die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen unter Berücksichtigung des jeweiligen Stands der Technik umzusetzen, um die Sicherheit der personenbezogenen Daten zu gewährleisten und ein angemessenes Datenschutzniveau zu erreichen. Unsere Mitarbeitenden sind darüber hinaus verpflichtet, regelmäßig Datenschutzsicherungen zu absolvieren.

Im Berichtszeitraum lag ein Schwerpunkt auf der Beratung zur datenschutzkonformen Nutzung von Cloud-Diensten und Digitalisierungsvorhaben im Rahmen der Transformation. Dabei nimmt die strategische Partnerschaft mit Google Cloud eine Sonderstellung ein. Ein weiterer Schwerpunkt bestand in der Ausgestaltung und Umsetzung der Funktionen der operativen, zentralen und dezentralen Datenschutz-Organisation und des betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

Kundenmanagement

Zentrale Themenfelder sind zum einen die Fokussierung auf unsere Zielgruppen Handwerk, Handel und öffentlichen Dienst und zum anderen die Schaffung einer Service-Exzellenz. Wichtig dabei ist, auf die Kundenwünsche einzugehen, die Nachhaltigkeitspräferenzen im Sinne der Produktaufklärung zu berücksichtigen und passende Lösungen zu finden.

Kunden- und Serviceorientierung

Im Berichtsjahr beeinflussten weiterhin die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sowie die Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine die Wirtschaft. Durch unsere agile Aufstellung mit fokussierten Zielgruppenteams konnten wir zielgerichtet auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundensegmente eingehen.

Für Kunden mit auslaufenden Kapitalanlagen haben wir bereits im vergangenen Jahr eine neue digitale Informationsstrecke entwickelt. Zur Steigerung der Kundenorientierung verwenden wir beispielsweise eine auf jeden einzelnen Kunden personalisierte Webseite inklusive individualisiertem Video.

Bereits im Jahr 2022 wurden die ersten Serviceeinheiten nach Kundenanliegen neu ausgerichtet. Mit der spartenübergreifenden und crossfunktionalen Aufstellung in den sogenannten Customer Loyalty Teams (CLTs) wird das Ziel verfolgt, Kundenanliegen bedarfsgerecht und fallabschließend zu bearbeiten. Im Berichtsjahr wurden die Service-Einheiten in ihre neue Struktur überführt und befinden sich seitdem im Betrieb. Erste Erfolge konnten durch das Vereinen der Schrift- und Telefonie Bearbeitung erzielt werden, wobei unsere Kunden ein positives Serviceerlebnis erfahren.

In 2023 konnte die neue Kundenapp „Meine SI Mobile“ entwickelt und gelauncht werden. Bei der Entwicklung der Kundenapp sowie auch bei der Optimierung des Kundenportals „Meine SI Kundenportal“ wurde die vereinfachte Navigation und der Ausbau digitaler Services zur weiteren Verbesserung der Kundenorientierung fokussiert. Kundenanliegen können somit beschleunigt und mit verbesserter Qualität bearbeitet werden.

Kundenzufriedenheit

Das Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit ist ein Kernanliegen der SIGNAL IDUNA Gruppe. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden im Berichtsjahr die bisherigen Net Promoter Score (NPS)-Aktivitäten sukzessive ausgebaut. An zahlreichen Kundenkontaktpunkten mit der SIGNAL IDUNA Gruppe wurden Messungen zur Abfrage der kundenseitigen Weiterempfehlungsbereitschaft etabliert. Darüber hinaus wurden Feedbackschleifen – Gespräche mit dem Kunden zur Nachbesprechung seines Kundenerlebnisses – implementiert und die Nutzung des Kundenfeedbacks über alle Ebenen hinweg systematisiert.

Zum aktuellen Zeitpunkt werden bereits ca. 10.000 Kundenfeedbacks pro Monat strukturiert erhoben und für die Ableitung sowie Umsetzung von Verbesserungspotenzialen genutzt.

In regelmäßigen Formaten auf Team- und Führungsebene wird Kundenfeedback analysiert, direkte Handlungsimpulse abgeleitet und strukturelle Maßnahmen definiert und umgesetzt. Dies schafft die Basis, prozessuale Abläufe noch kundenorientierter zu gestalten und die Kundenzufriedenheit

nachhaltig zu erhöhen. Mit der kontinuierlichen Thematisierung des Kundenfeedbacks wird zudem der Kunde noch stärker in das Zentrum des täglichen Handels eines jeden SIGNAL IDUNA Mitarbeitenden gestellt.

Vertrieb

Der 10-Punkte-Plan der EU-Kommission zur Nachhaltigkeit aus dem Jahr 2018 umfasst neben Aspekten zur Geschäftsstrategie und zur Unternehmenssteuerung auch wesentliche Punkte mit Produkt-, Vertriebs- und Marketingrelevanz. Die Umsetzung dieser regulatorischen Vorgaben sind daher von großer Bedeutung für die Übertragung der Nachhaltigkeitsstrategie auf den Vertrieb der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Im März 2021 trat die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor in Kraft, die sogenannte Transparenz-Verordnung, welche ein Baustein des 10-Punkte-Plans ist. Die Verordnung gilt für Finanzmarktteilnehmer (Wertpapierfirmen und Kreditinstitute, die Portfolioverwaltung erbringen, Versicherungsunternehmen, Fondsanbieter) sowie für Finanzberater (Anlageberatung anbietende Kreditinstitute und Wertpapierfirmen sowie Versicherungsvermittler und Versicherungsunternehmen). Die Anforderungen werden fortlaufend geprüft und entsprechend umgesetzt.

Die Vermittlung von qualifiziertem Know-how zur Kundenberatung und die Bereitstellung eines adäquaten, an den Kundeninteressen ausgerichteten Produktportfolios an den Vertrieb hat für uns oberste Priorität. Mit Wirkung zum 2. August 2022 traten zudem die aktualisierten Anforderungen der Insurance Distribution Directive (IDD) in Kraft. Hierbei handelt es sich um eine Richtlinie der Europäischen Union, die sowohl die Rechte von Verbrauchern bei der Beratung von Versicherungsprodukten stärken soll als auch die Vorschriften zum Versicherungsvertrieb in allen Mitgliedsstaaten stärker aneinander angleicht. Dadurch ist die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kunden Bestandteil in der Beratung zu Versicherungsanlageprodukten (VAP).

Zur Wissensvermittlung wurde ein umfangreiches Schulungskonzept für den Exklusivvertrieb und die freien Vertriebe ent-

wickelt und geschult. Das Schulungskonzept für den Exklusivvertrieb bestand aus drei Modulen, die sowohl die regulatorischen Grundlagen, Hintergrundwissen zur Kapitalanlage als auch die vertriebliche Umsetzung im Beratungsgespräch beinhalten. Die im Jahr 2021 eingeführte Onlineberatung (SI.onlineberatung) gilt inzwischen als etabliert und ergänzt die klassische Beratung vor Ort. Die Einbindung der Vertriebskollegen und -Kolleginnen bei der weiteren Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist uns ein besonders wichtiges Anliegen.

Das im Jahr 2022 entwickelte Konzept einer „nachhaltigen Agentur“ wurde im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit Agenturen des SIGNAL IDUNA Exklusivvertriebs pilotiert. Ein Ziel des Pilotprojekts war es, den Betrieb der Agentur auf die drei ESG-Komponenten auszurichten. Dafür wurden diverse Schritte unternommen. Darunter zählen beispielsweise die Erhebung einer CO₂-Bilanz sowie eine Stuserhebung der aktuellen Ausrichtung je Komponente. Neben der Ausrichtung des Agenturbetriebs wurden die Agenturen durch die zertifizierte Schulung der Deutschen Makler Akademie (DMA) zum Experten für nachhaltige Versicherung und Finanzen qualifiziert, um künftig weitere fachliche Expertise in die Beratung nachhaltig interessierter Kundinnen und Kunden einfließen zu lassen.

Auch im Freien Vertrieb wurde eine zertifizierte Schulung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Maklerakademie (DMA) durchgeführt.

Verhaltenskodex (GDV)

Der Verhaltenskodex für den Versicherungsvertrieb ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der Versicherungswirtschaft, die eine hohe Qualität der Kundenberatung sicherstellen soll. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hat sich mit seinem Verhaltenskodex für den Vertrieb das Ziel gesetzt, die Interessen der Kunden konsequent in den Mittelpunkt zu rücken und die Qualität der Kundenberatung weiter zu verbessern. Die Versicherungsunternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe sind dem Verhaltenskodex unmittelbar nach dessen Einführung im Jahr 2010 beigetreten.

Achtung der Menschenrechte

Das Thema Menschenrechte wird im Konzern nicht einzeln betrachtet, sondern in den verschiedenen Handlungsfeldern integriert. Weitere Ausführungen hierzu sind in den folgenden Abschnitten zu finden:

- Nachhaltige Investments (Seite 99)
- Arbeitnehmerbelange (Seite 112).

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden sowie die gute Reputation der SIGNAL IDUNA Gruppe sind die wichtigsten Maximen unseres Handelns. Daher bekennen wir uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, allen für die Gruppe handelnden Personen und der Öffentlichkeit. Dazu gehört in erster Linie ein Handeln im Einklang mit rechtlichen und unternehmensinternen Vorschriften sowie ethischen Grundwerten.

Compliance

Die Gewährleistung rechtskonformen Handelns (Compliance) ist wesentliche Grundlage einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung. Die Compliance-Funktion wirkt umfassend auf die Einhaltung von externen Vorgaben und internen Regelungen, die diese umsetzen und konkretisieren, hin. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, setzt die Compliance-Funktion ein jährlich formuliertes und vom Gesamtvorstand beschlossenes Compliance-Programm um. Darin nehmen Beratung und Schulung, neben Überwachung der Maßnahmen zur Rechtskonformität des Unternehmenshandelns, der Weiterentwicklung des Compliance Management Systems und der weiteren Etablierung des gruppenweit einheitlichen Compliance-Verständnisses große Bedeutung und Raum ein.

Für die Compliance-Funktion der SIGNAL IDUNA Leben bestehen u. a. folgende wesentliche rechtliche und aufsichtliche Regelungen:

- Art. 46 Solvency II-RL
- Art. 270 Solvency II-DVO,
- 29 Abs. 1 und 2 VAG
- BaFin-Rundschreiben 02/2017
- Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo)
- Verhaltenskodex des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft für den Vertrieb von Versicherungsprodukten

Basierend auf den vorgenannten Rechtsvorschriften lassen sich insbesondere folgende Aufgaben für die Compliance-Funktion ableiten:

- Beratung des Konzernvorstandes und hierarchieübergreifend der Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe in allen Fragen der Prävention und Reaktion zur Erreichung der Compliance-Ziele sowie hinsichtlich der Einhaltung der für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen (Beratungsfunktion),
- Beurteilung möglicher Auswirkungen von Änderungen des Rechtsumfeldes für das Unternehmen einschließlich der frühzeitigen Beobachtung und Analyse (Frühwarnfunktion),
- Identifizierung und Beurteilung des mit der Verletzung von rechtlichen Vorgaben verbundenen Risikos (Compliance-Risiko) und Durchführung einer regelmäßigen Compliance-Risikoanalyse einschließlich der Bewertung der implementierten Präventionsmaßnahmen (Risikokontrollfunktion),
- Überwachung der Einhaltung der Compliance-Anforderungen (Überwachungsfunktion),
- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung einer Compliance-Leitlinie einschließlich Zuständigkeiten, Befugnissen und Berichtspflichten,
- Halbjährliche und Ad-hoc-Berichterstattung an die Geschäftsleitung,
- Bewertung der Angemessenheit und Wirksamkeit der vom Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen getroffenen Maßnahmen zur Verhinderung einer Non-Compliance,
- Jährliche Erarbeitung und Anpassung eines Compliance-Plans, der die geplanten Tätigkeiten unter Berücksichtigung aller relevanten Tätigkeitsbereiche und Compliance-Risiken der Unternehmen darlegt sowie

- Stetige Fortentwicklung eines Compliance Management Systems.

Die Compliance-Funktion ist Teil des Governance-Systems der SIGNAL IDUNA Gruppe und damit Teil des Modells der drei Verteidigungslinien. Die Compliance-Funktion nimmt auf der Ebene der zweiten Verteidigungslinie insbesondere die Überwachung der Präventionsmaßnahmen und der Kontrollen der ersten Verteidigungslinie sowie die Überwachung der rechtskonformen Etablierung und Handlung der anderen Schlüssel- und Querschnittsfunktionen wahr.

Der Organisationsaufbau der Compliance-Funktion richtet sich maßgeblich nach Art, Umfang und Komplexität der Unternehmensrisiken (Proportionalitätsgrundsatz). Besonderer Stellenwert hat dabei die operative Unabhängigkeit der Compliance-Funktion, um insbesondere ihrer Überwachungstätigkeit frei von strukturellen Einflüssen nachkommen zu können. Die Compliance-Funktion wurde daher auf eine Weise eingerichtet, die eine angemessene, wirksame und unabhängige Aufgabenerfüllung ermöglicht, unterstützt und fördert.

Die Compliance-Funktion gliedert sich in eine fachlich verantwortliche zentrale Einheit – die zentrale Compliance-Funktion – unterstützt durch die dezentralen Compliance-Officer in den Ressorts sowie dezentrale Einheiten bei bestimmten Tochterunternehmen. Die o. g. Aufgaben werden für die folgenden Unternehmen durch die zentrale Compliance-Funktion u. a. im Rahmen der Ausgliederung wahrgenommen:

- SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G.
- SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG
- SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a. G.
- SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.
- SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft
- SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft
- ADLER Versicherung AG
- PVAG Polizeiversicherungs-Aktiengesellschaft.

Darüber hinaus findet im Rahmen der Gruppen-Compliance-Funktion des zentralen Compliance-Office ein regelmäßiger Austausch mit den inländischen wie ausländischen Tochterunternehmen statt, um die Einrichtung und den Betrieb eines

konsistenten Compliance-Management-Systems in allen Gruppenunternehmen sicherzustellen.

Alle wesentlichen Festlegungen zur Ausgestaltung der Compliance-Funktion, ihren Aufgaben, ihrer Aufbauorganisation, ihren Kompetenzen und ihren Instrumenten sind in der Compliance-Leitlinie beschrieben. Hierzu gehört auch der regelmäßige Austausch über Prüfungsergebnisse der Revision, Überwachungsergebnisse und Vorgehensweisen der weiteren Schlüssel- und Querschnittsfunktionen und Unternehmensbeauftragten.

Einzelfälle von Verstößen sind auch bei bester Sorgfalt nie vollständig auszuschließen, werden aber im Zuge interner Ermittlungsmaßnahmen durch die Fraud-Revision aufgearbeitet. Bei Compliance-relevanten Sachverhalten findet eine entsprechende Einbindung der Compliance-Funktion statt.

Für die Meldung von Unregelmäßigkeiten stehen das interne Erstmeldeverfahren, das Hinweisgebersystem (Whistleblowing) sowie das Beschwerdeverfahren nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) zur Verfügung. Das Hinweisgebersystem sowie das Beschwerdeverfahren nach dem LkSG, über welche auch anonym Meldungen abgegeben werden können, sind sowohl im Intranet als auch über die Homepage der SIGNAL IDUNA Gruppe, auch von externen Dritten, zu erreichen.

Die Compliance-Funktion ist in alle Prozesse, Instrumente und Maßnahmen, welche zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung inkriminierter Verhaltensweisen ergriffen werden, eingebunden.

Zudem werden die Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe regelmäßig bei der Veröffentlichung von internen Vorgaben sowie durch Schulungen zum Thema Compliance sensibilisiert, um auf ein rechtskonformes Verhalten hinzuwirken. Der Compliance-Kodex sowie alle internen Richtlinien der Compliance-Funktion sind für die Mitarbeitenden im Richtlinienmanagementsystem abrufbar. Mit Hilfe einer verpflichtenden, webbasierten Compliance-Schulung wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden den Compliance-Kodex sowie die darin enthaltenen Inhalte kennen. Hierzu gehören u. a. die folgenden Themen: Verhalten gegenüber Kunden

und Geschäftspartnern, Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken und Einladungen, Wettbewerbs- und kartellrechtliche Bestimmungen, Schutz vertraulicher Daten, Informationssicherheit und Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Bei Kenntniserlangung von Unregelmäßigkeiten sind alle Mitarbeitende (Innen- und Außendienst) verpflichtet, diese unverzüglich der Internen Revision zu melden (sog. Erstmeldung). Dies gilt auch in allen Fällen, bei denen eine eindeutige Zuordnung (Verdacht oder klarer Sachverhalt) noch nicht feststeht. Während der Durchführung von Ermittlungen und Prüfungen wird u. a. der Bereich Recht und Compliance einbezogen und bereits erlangte Informationen und Ergebnisse werden an diesen weitergeleitet.

Ausgewählte Leistungsindikatoren (DNK)

GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die Aufgaben der Compliance-Funktion werden auch für die Betriebsstätten der o. g. Unternehmen wahrgenommen und auch das beschriebene Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten erstreckt sich auf diese Betriebsstätten. Die Compliance-Funktion übernimmt zentral die Compliance-Aufgaben für insgesamt acht Unternehmen.

GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Für das Jahr 2023 sind keine Korruptionsfälle bei den o. g. Unternehmen bekannt. Den identifizierten Korruptionsrisiken werden risikomitigierende Maßnahmen entgegengestellt. Im Jahr 2023 wurden mit der Richtlinie zum Umgang mit Zuwendungen und zur Vermeidung von Interessenkonflikten und einer systematischen Erfassung von Zuwendungen weitere Maßnahmen zur Korruptionsprävention implementiert. Die umfangreichen, vorbeugenden Compliance-Maßnahmen haben dazu geführt, dass keine erheblichen Korruptionsrisiken bestehen.

GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Für das Jahr 2023 sind keine erheblichen Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bei dem o. g. Unternehmen bekannt. Bei einer routinemäßigen Prüfung der

IT durch die BaFin in 2021 wurden Mängel festgestellt, von denen bereits einige vollständig oder teilweise abgearbeitet wurden. Einige Arbeiten hierzu befinden sich aktuell noch in der Umsetzung. Im Mai 2023 setzte zudem die BaFin für die SIGNAL IDUNA Leben einen Kapitalaufschlag auf die Solvenzkapitalanforderung fest, welcher im November 2023 veröffentlicht wurde. Der Kapitalaufschlag erhöht die Solvenzkapitalanforderung. Mit ihm sollen die Risiken abgedeckt werden, die aus den Mängeln resultieren. Die SIGNAL IDUNA Leben ist bestrebt, alle festgelegten Mängel fristgerecht zu beseitigen. Die Auswirkung des Kapitalaufschlags auf die Solvabilität ist als gering einzustufen.

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

An den Aufsichtsrat der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg

Wir haben den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg (im Folgenden das „Unternehmen“), für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg sind verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit den §§ 341a Abs. 1a und 341j Abs. 4 i.V.m. 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in den Abschnitten [Taxonomieverordnung, Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen, Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen (Versicherungstätigkeiten)] des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Unternehmens umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von

wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte in den Abschnitten [Taxonomieverordnung, Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen, Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen (Versicherungstätigkeiten)] des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Sicherung der Unabhängigkeit und Qualität des Wirtschaftsprüfers

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätsmanagement aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)), beachtet.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“,

herausgegeben vom IAASB, als Limited Assurance Engagement durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht des Unternehmens in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§ 341a Abs. 1a und 341j Abs. 4 i.V.m. 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in den Abschnitten [Taxonomieverordnung, Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen, Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen (Versicherungstätigkeiten)] des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen zu erlangen
- Befragung relevanter Mitarbeiter auf Konzernebene, die in die Aufstellung des Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess sowie über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verar-

- beitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Menschenrechten und Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- Befragungen von verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise bei der Ermittlung der wichtigsten Leistungsindikatoren einschließlich der qualitativen Informationen gemäß EU-Taxonomieverordnung zu erlangen
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu den wichtigsten Leistungsindikatoren gemäß EU-Taxonomieverordnung einschließlich etwaiger nach den relevanten Anhängen zu liefernder Begleitinformationen
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben im Bericht

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§ 341a Abs. 1a und 341j Abs. 4 i.V.m. 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in den Abschnitten [Taxonomieverordnung, Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen, Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen (Versicherungstätigkeiten)] des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel

Dieser Prüfungsvermerk ist an die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, gerichtet und ausschließlich für diese bestimmt.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für das Unternehmen erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 gemäß Anlage 2 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Prüfungsvermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Berlin, den 30. April 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Protze
Wirtschaftsprüfer

ppa. Kratzer